

**FILM**  
DES  
**MONATS**

## Thelma & Louise

*Produktion:* Pathe Entertainment, USA 1991; *Regie:* Ridley Scott; *Buch:* Callie Khouri; *Kamera:* Adrian Biddle; *Musik:* Hans Zimmer; *Darsteller:* Susan Sarandon, Geena Davis, Harvey Keitel, Michael Madsen u.v.a.; *Format/Länge:* 35mm, Farbe, 127 Min.; *FSK:* ab 16 Jahre, ffr; *Verleih:* Tobias Filmkunst, Pacelliallee 47, 1000 Berlin 22, Tel.: 030/83 90 07 28/29.

Zwei Frauen brechen aus ihrem Alltag auf. Es sollte nur ein Wochenende werden, um die Langeweile und Routine einer Hausfrau und Serviererin zu unterbrechen. So beginnt die Geschichte zweier Freundinnen, die durch eine Ereigniskette von ihrem bisherigen Leben zunächst Abschied nehmen müssen und dann auch wollen. Ausgelöst wird die radikale Veränderung ihrer Pläne durch den tödlichen Schuß, den Louise auf einen Mann abgibt, der ihre Freundin zu vergewaltigen versucht. Da sie sich den Ablauf und den Ausgang eines Gerichtsverfahrens aufgrund ähnlicher Vorkommnisse vorstellen können, entscheiden sie sich, zu fliehen.

Auf ihrer Flucht — die sie auf dem Weg nach Mexiko durch Landschaften des amerikanischen Westens führt, die in anderen Roadmovies bereits für den Wunsch nach Emanzipation aus normierten gesellschaftlichen Zwängen und der Verwirklichung der je eigenen Glückphantasien stehen — verändern sich ihre

Lebens- und Beziehungsformen, und sie gewinnen trotz ihrer aussichtslosen Situation ungeheure Vitalität.

THELMA & LOUISE ist eine Geschichte, in der die dünne Trennlinie zwischen Normalität und Außenseiterexistenz ebenso brillant dargestellt wird wie die ineinander verwobenen Sphären von realen sozialen Verhältnissen und Phantasien, die gelebt werden möchten. In dem Maße, in dem die beiden Frauen selbstbewusster werden und sich gegen die Spielregeln einer gelangweilten, zudringlichen und schließlich strafenden, von männlicher Gewalt bestimmten Umwelt zur Wehr setzen, wirken ihre Gegenspieler hilf- und sprachlos.

Thelma und Louise verstoßen laufend gegen geltende Gesetze. Der Film aber nimmt Partei für diejenigen Frauen, deren Würde verletzt wird. Diese Form von Übergriffen bleibt meist ungeahndet. Thelma und Louise haben zwar keine Chance, aber sie nutzen sie.

